

DSV Reglement  
Round Robin Ski Cross  
19/20

## Allgemeines

Die NextGenerationTour Ski Cross ist die nationale Nachwuchsrennserie des DSV. Diese Rennserie wird nach der IWO durchgeführt. Abweichungen und wichtige Ergänzungen sind in diesem Reglement beschrieben und bindend für DSV Wettkämpfe.

Die Wettbewerbe werden nach Bestimmungen dieses Reglements durchgeführt. Verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung sind die Organisations- und Rennkomitees der jeweiligen Ausrichter, in kooperativer Zusammenarbeit mit den vom DSV eingeteilten Kampfrichtern.

## Termine;

Siehe [www.deutscherskiverband.de](http://www.deutscherskiverband.de)

Siehe fb: @dsv\_alpin

<https://www.skideutschland.de/alpin/ski-cross/>

## Genereller Zeitplan

	Uhrzeit	Programm	Location	
Freitag	1900	Meldeschluss		
Samstag	1300 - 1330	Besichtigung	Optional	Alle Klassen
	1400 – 1500	Training		
Sonntag	0800 – 0900	Startnr. Ausgabe		
	0915 - 0940	Besichtigung		
	0945 - 1030	Training		
	1045 - 1215	Qualifikation		
	1300 - 1430	Final		

*Ansprechpartner:*

### DSV Sportlicher Leiter:

Heli Herdt

[Heli.herd@deutscherskiverband.de](mailto:Heli.herd@deutscherskiverband.de)

+49 151 150530 26

### Cheftrainer Nachwuchs SX:

Dennis vom Brocke

[dennis.brock@deutscherskiverband.de](mailto:dennis.brock@deutscherskiverband.de)

+49 151 150530 37

## Reglement

Es gilt grundsätzlich die IWO, sollten im Reglement gegenteilige Aussagen stehen, so gelten diese vorrangig.

## Ski Cross/ Round Robin

### 1. Die Strecke

<b>Länge:</b>	ca. 500 – 900 m
<b>Höhenunterschied:</b>	ca. 100 – 250 m
<b>Breite:</b>	mind. 6 m fahrbare Breite, abgesperrte Breite mind. 30 m
<b>Neigung d. Strecke</b>	Im Durchschnitt 10° (+/- 2°)
<b>Laufzeit</b>	RR ca. 35 – 50 sec

**1.1 Streckenverlauf:** beinhaltet natürliche und künstliche Elemente, wie z.B. Bodenwellen, Sprünge, Cornerjumps, Steilkurven, flache od. inverse Kurven.

**1.2 Startgerade Breite:** muss auf einer Länge von mind. 80 m eine Breite von mind. 10 m aufweisen. Anschließend sollte sie jedoch auf mind. 6 m Breite befahrbar sein.

Die Startrampe sollte steil genug sein, dass die Fahrer Geschwindigkeit aufnehmen können, ohne die Stöcke benutzen zu müssen.

Nach 8-10 m sollte sich das erste Hindernis befinden

**1.3 Zieldurchfahrt:** muss eine Breite von mind. 6 m haben und der Zielsack eine Länge von 40 – 55 m aufweisen.

Streckenlänge und Kursdesign werden den örtlichen Gegebenheiten angepasst.

**1.4 Kurs:** Der Kurs sollte in weiten Bögen den Hang hinab führen. Der Kurs sollte so gebaut und ausgesteckt sein, dass die Läufer vor den Modulen nicht bremsen müssen.

#### 1.5 Module (Features):

Die Strecke zeichnet sich durch verschiedene Module aus. Es sollte jeweils nach ca. 20 – 25 m ein Modul eingebaut sein.

Beispiele: Wellen (mehr als 2 Wellen hintereinander sollten nur in Low Speed Sektionen stehen) , Step Up Jump, Pro Jump, Corner Jump, Corner Turn, Flat Turn. Die Module müssen eine Breite von mind. 6 m haben.

#### 1.6 Torflaggen:

Dreieckige Banner sollten in folgenden Größen verwendet werden:

Grundseite	Lange Seite	Kurze Seite
130 cm	110 cm	40 cm

Die Innenstange muss eine kurze Kippstange (Stubbie) mit einer Höhe von 45 cm aufweisen.

## 2. Ausrüstung:

**Ski:** Empfohlen werden RS Ski. Es dürfen am Wettkampf nur 2 (zwei) unterschiedliche Paar Ski zum Einsatz kommen.

**Bekleidung:** siehe SX Reglement FIS; Die Wettkampjacke bzw. -hose muss aus zwei Teilen bestehen. Die Hose darf unterhalb der Kniescheibe nicht enganliegend sein.

**Helm:** Ein Helm lt. FIS Norm ist Pflicht

**Rückenprotektor:** Ein Rückenprotektor wird empfohlen.

## 3. Sicherheitsmaßnahmen:

Die gesamte Strecke muss mittels geeigneter Abspermaßnahmen (Zaun, Flatterleine (doppelt)) gesichert werden, damit keine unbeteiligten Zuschauer in die Strecke einfahren können, bzw. stürzende Sportler Zuschauer gefährden können. Die Sturzräume von Sprüngen und Kurven müssen ausreichend gesichert werden. Sollte speziell bei Kurven od. Steilkurven nicht ausreichend Sturzraum vorhanden sein, muss dies durch B2 Sicherheitszäune kompensiert werden.

## 4. Wettkampfablauf „Round Robin“

### 4.1 Besichtigung:

- Die Besichtigung hat in gemäßigtem Tempo zu erfolgen. Auf andere Teilnehmer/Trainer/Betreuer auf der Strecke ist zu achten.
- Die Besichtigung d. Strecke ist nur während der Besichtigungszeit erlaubt (siehe Zeitplan).

### 4.2 Training:

- Befahren d. Kurses ist erlaubt. Einzel od. mit bis zu 4 Fahrern
- Trainingsfahrt Beginn muss durch den Starter freigegeben werden.
- Das Fahren auf der Strecke ist nur während der Trainingszeit erlaubt (siehe Zeitplan). Das unerlaubte Betreten der Strecke während des Trainings bzw. Wettkampfes zieht eine Disqualifikation nach sich.

### 4.3 Qualifikation:

- Zur Ermittlung der Startplätze für die Round Robin Qualifikanten und zur Platzierung von nicht KO Qualifizierten. Es wird im Einzelstart gefahren.
- Zeitintervall:
  - a) nach Zieldurchfahrt od.
  - b) maximal  $\frac{3}{4}$  d. Laufzeit
- es dürfen sich max. zwei Athleten zeitgleich auf der Strecke befinden
- alternativ kann die Rennleitung bei passender Teilnehmerzahl auf eine Qualifikation verzichten und eine Auslosung zur Besetzung des Round Robin Formats durchführen.

**4.4 Heatsystem:**

- Die 16 Startplätze werden entsprechend d. Platzierungen aus der Qualifikation vergeben.
- In der unten dargestellten Tabelle fährt jeder der 16 Qualifizierten einmal gegen jeden anderen.
- Die farbigen Nummern werden entsprechend der Tabelle vergeben.

Round Nr.	Heat	Farbige Nr. Je Heat			
		Red	Green	Blue	Yellow
<b>1</b>	<b>1</b>	1	2	3	4
	<b>2</b>	5	6	7	8
	<b>3</b>	9	10	11	12
	<b>4</b>	13	14	15	16
<b>2</b>	<b>5</b>	1	5	9	13
	<b>6</b>	2	6	10	14
	<b>7</b>	3	7	11	15
	<b>8</b>	4	8	12	16
<b>3</b>	<b>9</b>	1	6	11	16
	<b>10</b>	2	5	12	15
	<b>11</b>	3	8	9	14
	<b>12</b>	4	7	10	13
<b>4</b>	<b>13</b>	1	7	12	14
	<b>14</b>	2	8	11	13
	<b>15</b>	3	5	10	16
	<b>16</b>	4	6	9	15
<b>5</b>	<b>17</b>	1	8	10	15
	<b>18</b>	2	7	9	16
	<b>19</b>	3	6	12	13
	<b>20</b>	4	5	11	14

Jeder Läufer im Heat erhält Punkte für seine Platzierung:

Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 4	DNS
4	3	2	1	0

Besetzung der Halbfinalläufe:

Heat #	Red Bib 1 <sup>st</sup> position	Green Bib 2 <sup>nd</sup> position	Blue Bib 3 <sup>rd</sup> position	Yellow Bib 4 <sup>th</sup> position
1	1	4	5	8
2	2	3	6	7

Die erreichten Punkte jedes Teilnehmers werden addiert. Die 8 Athleten mit den meisten Punkten starten in 2 Halbfinals.

Die beiden Ersten aus beiden Halbfinals (1 & 2) steigen in das Finale auf und fahren dort die Plätze 1 – 4 aus.

Die 3ten und 4ten der beiden Halbfinals fahren im kleinen Finale die Plätze 5 – 8 aus.

Die Athleten, die nicht im RR System (Heats) gestartet sind werden nach den Zeiten

aufsteigend gereiht.

## **5. Spezielle Regeln:**

### **5.1 Start Kommando**

Das Startkommando lautet:

„30 Sekunden bis zum nächsten Start“

„Skiers ready!“ - „Attention“ – anschließend öffnet der Starter in einem Zeitfenster von 0,5-5,0s die Startvorrichtung

### **5.2 Start Qualifikation**

Die Auslösung kann wahlweise analog RS oder mittels Klappe als Reaktionsstart erfolgen.

### **5.3 Korrektes Passieren der Strecke**

Nicht korrektes Passieren der Kurssektionen führt zur Disqualifikation. Die Torlinie wird beschrieben durch die gedachte Verlängerung der Linie von der langen Torstange zur kurzen Torstange (Stubbie). Diese Linie hat Gültigkeit auch wenn die Torflagge nicht korrekt an ihrem Platz ist. (Die Disqualifikation wird durch die Torrichter per Funk an den Torrichterchef weitergeleitet)

### **5.4 Behinderung**

Eine absichtliche Behinderung, Schieben, Ziehen oder Festhalten des Arms, Beins oder Stock eines anderen Heatteilnehmers, die dazu führt, dass der behinderte Läufer seinen Lauf nicht fortsetzen kann oder verlangsamen muss, wird als Foul registriert und führt zur Disqualifikation des behindernden Läufers. Den Athleten ist es nicht erlaubt den Arm oder Stock vor den Körper eines anderen Heatteilnehmers zu bringen, um ein Überholen zu verhindern. „Lineblocking“ durch absichtliche behindernde Körperbewegungen oder das Verlassen der natürlichen Fahrlinie ist nicht erlaubt. Die natürliche Fahrlinie wird definiert als der kürzeste Weg zwischen den Features oder Toren.

Der disqualifizierte Läufer erhält kein Ergebnis in diesem Rennen (Vermerk mit DSQ, ohne Platzierung in der Ergebnisliste).

### **5.5 Torrichter und Sektorenleiter**

Ausschließlich die Sektorenleiter entscheiden über eine Disqualifikation. Die Disqualifikation muss per Funk an den Chef der Zeitnahme weitergegeben werden und zusätzlich auf der entsprechenden Torrichterkarte vermerkt werden.

### **5.5 Proteste**

Sollte eine Behinderung von Außen (Torrichter, Zuschauer, etc.) gegeben sein, muss der Läufer dies an den Zielrichter **vor** Verlassen des Zielraumes bekannt geben.

Sollte es einen Protest auf Grund des Kurslayouts od. Wettkampfgeländes geben, so muss dies **vor Beginn des Trainings** erfolgen.

Im KO Finale ist ein Protest gegen eine Sektorleiter - Entscheidung nicht möglich, sofern es sich nicht um einen Torfehler handelt. Dies beinhaltet grundsätzlich jede Art von Entscheidung, gleichgültig ob die Entscheidung zu Gunsten oder zu Ungunsten des Läufers getroffen wurde.

Nach Verlassen des Zielraumes nach dem KO Heat ist kein Protest mehr möglich.

## 6. Klassen

In der Saison 2018/2019 wird in der Startreihenfolge nach Klassen unterschieden.

U 18	2002/2003
U 16	2004/2005
U 14	2006/2007

Für ein KO Finale müssen in der Klasse mindestens 8 Teilnehmer aus der Qualifikation hervorgehen. Andernfalls werden die Qualifikationszeiten als Endergebnis gewertet.

## 7. Wettkampfjury

Zur ordnungsgemäßen Durchführung des Wettbewerbs und zur Abwicklung von Protesten ist die Bildung einer Wettkampfjury erforderlich. Die Jury besteht aus:

- ◆ TD / Kampfrichter
- ◆ örtlichen Rennleiter
- ◆ Streckenchef
- ◆ Startrichter

## 8. Teilnahmeberechtigung/ Voraussetzungen

Der Teilnehmer muss Mitglied in einem dem DSV gemeldeten Skiverein sein und einen gültigen Startpass aufweisen. Er muss in der DSV Rennverwaltung als Leistungssportler gemeldet sein.

Für die Startreihenfolge bei DSV-Punkterennen wird ausschließlich die DSV-Punktliste herangezogen.

Für Teile der Wettkampfserie (Next Generation Tour) können auch ausländische Starter gemeldet werden. Hierfür ist das entsprechende Meldeformular von den jeweiligen nationalen Verbänden einzureichen und vor Ort eine Verzichtserklärung zu unterschreiben. Das benötigte Formular kann unter den oben aufgeführten Kontakten im Deutschen Skiverband angefragt werden.

## 9. Meldegebühr

Die Meldegebühr beträgt 20,-- €.

Die Meldegebühr ist bei Abholung der Startnummer in bar zu entrichten. Nur dann ist die Anmeldung wirksam.

Nachmeldung sind vor Ort möglich. Die Nachmeldegebühr beträgt 5,-- €.

## 10. Liftpreis

Der Liftpreis sollte 15 € /Tag nicht überschreiten und kann in Einzelfällen in der Meldegebühr integriert sein

## 11. Wertung/Preise

EVENTSIEGER

Die ersten 3 Platzierten erhalten Pokale, Medaillen. Es können auch Sachpreise ausgegeben werden.

## 12. DSV Punkteliste

Siehe spezielles Regelwerk

Bestimmungen f. Kampfrichter und Organisator

- ◆ Siehe Richtlinien zur Ausrichtung eines SX Events
- ◆ Zusammensetzung nach DWO
- ◆ Eine elektronische und verkabelte Zeitnahme ist erforderlich
- ◆ Computerauswertung der Excel Datei, erhältlich über den DSV Wettkampfbeauftragten, wird empfohlen.

## 13. Absagen

Der Ausrichter muss, wenn notwendig, rechtzeitig die Absage der Veranstaltung mit dem Tour Koordinator absprechen. Schlechte Witterung ist nicht unbedingt ein Absagegrund.

Eine Absage aufgrund von Schneemangel muss in Absprache mit dem SX Wettkampfbeauftragten bis spätestens 3 Tage vor der Startnummernausgabe erfolgen.

## 14. Ausschreibungen

Die Gesamtausschreibungen sind zentral beim DSV erhältlich, im Internet unter [www.deutscherskiverband.de](http://www.deutscherskiverband.de) und liegen auch bei den ausrichtenden Vereinen vor. Die Gesamtausschreibung beinhaltet alle maßgeblichen Informationen sowohl zur Gesamtserie, als auch zu jeder Einzelveranstaltung.

## 15. Anmeldung

Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt direkt an die ausrichtenden Vereine.

In diese Ausschreibung müssen die Organisatoren folgende Regelungen aufnehmen:

### Haftung:

A. Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer (DSV):

In der DSV-Aktivenerklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren, sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet, eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen, die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen, und haben sich zudem verpflichtet auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck, sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktivenerklärung ausdrücklich bestätigt für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

B. Verschulden des Organisators und seiner Erfüllungsgehilfen:

Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit, sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.



#### C. Datenschutz

Der Veranstalter ist für die Einhaltung der DSGVO(Datenschutzgrundverordnung) selbst verantwortlich.

Hilfestellung unter: <https://datenschutzwiki.deutscherskiverband.de/>